

Unterrichtveranstaltungen sollen Impulse ausgehen für die Erarbeitung anspruchsvoller Kampfprogramme in den Parteiorganisationen, für die die Beschlüsse des XI. Parteitagés Maßstab sind. Und eine große Bedeutung kommt der Verallgemeinerung vorbildlicher Wettbewerbsinitiativen und von Erfahrungen der Führung der politischen Massenarbeit zu.

Das Sekretariat der Kreisleitung beachtet in seiner Führungstätigkeit gegenüber der Kreisschule und den Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus, daß gute Ergebnisse in der marxistisch-leninistischen Aus- und Weiterbildung der Kader mit hohen Anforderungen an die Arbeit der Lehrer, an ihr Wissen und an ihre pädagogischen Fähigkeiten verbunden sind. Deshalb schenkt es der Befähigung dieser Genossen große Aufmerksamkeit. Es sichert, daß diesen propagandistischen Kadern der Partei beim Eindringen in den theoretischen und praktischen Ideengehalt der Beschlüsse des XI. Parteitagés, besonders in den Bericht des Zentralkomitees, wirksam geholfen wird und gemeinsam mit ihnen die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Bildungs- und Erziehungsarbeit beraten werden.

Aktuelle Parteibeschlüsse erläutert

Dem dienen die regelmäßig stattfindenden Beratungen mit diesen Genossen, dem diente auch der in Vorbereitung auf das Studienjahr 1986/87 durchgeführte 3-Tage-Lehrgang mit den Leitern der Betriebsschulen, den Schulleitungsmitgliedern und den Seminarleitern dieser Parteischulen. Hier wurden ihnen die aktuellen Parteibeschlüsse erläutert und sie erhielten Informationen zum aktuellen Weltgeschehen und zu Aufgaben, die in den verschiedensten Bereichen im Kreis zu lösen sind.

Referenten und Gesprächspartner in diesem Lehrgang waren der 1. Sekretär der Kreisleitung der SED, Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung,

Parteisekretäre aus Grundorganisationen, erfahrene Seminar- und Bildungsstättenleiter. Zum Lehrgang gehörten Exkursionen in ausgewählte Betriebe der Industrie und Landwirtschaft. Sie dienten dazu, die Genossen mit Erfahrungen der Anwendung von Schlüsseltechnologien vertraut zu machen. Gespräche mit Parteifunktionären, Wissenschaftlern und Technikern schufen Klarheit, welche Bedeutung sie für einen umfassenden ökonomischen Leistungszuwachs haben.

Solche Exkursionen, das wurde in diesem Lehrgang unterstrichen, haben für die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kreis- und Betriebsschulen einen großen Wert. Sie werden daher auch im Studienjahr 1986/87 einen festen Platz in den Lehrplänen haben. Exkursionen sind vorgesehen in solche Betriebe wie VEB IFA Motorenwerke, VEB NOBAS, VEB Hydrogeologie und VEB Kaliwerk „Karl Marx“. Hier erhalten die Kursanten der Kreis- und Betriebsschulen Einblick in die Führungstätigkeit der Parteiorganisationen bei der zielgerichteten Anwendung solcher Schlüsseltechnologien wie der Mikroelektronik und der Roboter- und CAD/CAM-Technik. Auch hier werden Partei- und Wirtschaftsfunktionäre vor den Lehrgangsteilnehmern auftreten.

Einer engen Verbindung von Theorie und Praxis in der Bildungs- und Erziehungsarbeit dienen die auf Anregung des Sekretariats der Kreisleitung von den Grundorganisationen des VEB Hydrogeologie, VEB IFA Motorenwerke, VEB Kältetechnik und anderen übernommenen Patenschaften für Seminare der Kreisschule. Sie ermöglichen es, die Genossen der Kreisschule, die in der Regel aus kleineren Grundorganisationen und zu einem großen Teil aus nichtproduzierenden Bereichen kommen, in der Praxis mit Aufgaben und Ergebnissen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei vertraut zu machen.

Lutz Stelzer

1. Sekretär der Kreisleitung Nordhausen der SED

Leserbriefe

wirklich der sozialistischen Wohnungspolitik, die raschere Wiederbelegung freierwerdender Wohnraums und seine gerechte Verteilung als auch Ordnung und Sauberkeit, die Gestaltung der Grünflächen und nicht zuletzt die Entfaltung eines vielfältigen geistig-kulturellen Lebens.

Zu größerer Wirksamkeit der Volksvertretung trägt die gute Zusammenarbeit der Ortsleitung mit der Parteigruppe der Stadtverordnetenversammlung und deren regelmäßige Rechenschaftslegung vor der Ortsleitung bei. Das Auftreten der Ortsleitungsmitglieder vor den Genossen Abgeordneten trägt dazu bei, die

Kommunalpolitik im besten Sinne des Wortes als Politik für und mit der Gemeinschaft zu betreiben.

Den Genossen der Ortsleitung der FDJ geben wir vor allem Hilfe dabei, ihre Kollektivität zu festigen, noch umfassender mit den Mitgliedern bei der Erfüllung des FDJ-Auftrages XI. Parteitag zusammenzuarbeiten.

Den Genossinnen im Ortsvorstand des DFD hilft unsere Ortsleitung, die politische Massenarbeit unter allen Frauen zu verbessern, langfristig die Wahlen in den DFD-Gruppen sowie die Friedensmanifestation der Frauen und Mädchen anlässlich des internationalen Frauentages 1987 politisch-

ideologisch gut vorzubereiten. Der Volkskontrollausschuß wird auf der Grundlage der Beschlüsse der Ortsleitung vor allem die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Waren des Grundbedarfs, die Einhaltung der Öffnungszeiten in Handelseinrichtungen und Gaststätten, die Realisierung wichtiger volkswirtschaftlicher Aufgaben, so die Erfassung von Sekundärrohstoffen und Küchenabfällen, und die Bearbeitung der Eingaben durch das staatliche Organ kontrollieren.

Heinz Kühn

Sekretär
der Ortsleitung Lauchhammer der SED